

**Niederschrift**

**über die Sitzung des  
Sitzungskennziffer:  
Tag der Sitzung:**

**Bau- und Vergabeausschuss  
XV / 65  
Mittwoch, 19.08.2009**

**I. Ortsbesichtigung:  
Dauer:**

**Aachener Straße  
16.00 Uhr bis 16.35 Uhr**

**II. Sitzung**

**Dauer der Sitzung:  
Unterbrechungen:  
Anwesende:**

**Rathaus, Ratssaal  
17.00 Uhr bis 18.36 Uhr  
Keine  
sh. beiliegende Anwesenheitslisten Anlagen 1) und 2)**

**Vorsitz:  
Schriftführerin:**

**Siegfried Pietz  
Edith Janus-Braun**



---

**I. Ortsbesichtigung:**

Unter dem Vorsitz von Herrn Pietz begeht der Ausschuss zusammen mit 7 Anwohnern die Aachener Straße vom Restaurant Gut Kranensterz kommend bis zur T-Kreuzung Aachener Straße / Lehmkaulweg.

Bei der Begehung zeigt Herr Veltrup, A 66, den Anwesenden die gemäß Planung zu entfernenden Bäume bzw. beabsichtigten Neupflanzungen, wie unten unter 1. bis 6. aufgeführt, an. Zusätzlich zur vorhandenen Planung besteht im Ortstermin Einigkeit, dass der Baum unter lfd. Nr. 7. aufgrund des ausgeprägten Wurzelwerkes entfernt werden soll.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Trafostation                            | rechte Straßenseite, schlechter Wuchs, Baum fällt ersatzlos weg  |
| 2. hinter Einmündung Kranensterzstraße     | linke Straßenseite, Baum fällt wegen geplantem Gehweg weg<br>rechte Straßenseite, Baum fällt wegen schlechtem Wachstum weg |
| 3. vor Fa. Puzicha                         | linke Straßenseite, Neupflanzung gegenüber bestehendem Baum auf rechter Straßenseite                                       |
| 4. vor Haus Aachener Str. 69 bis 71        | rechte Straßenseite, 2 Bäume fallen weg  |
| 5. vor Haus Aachener Str. 70 + 71          | Ersatzpflanzung von 2 Bäumen beidseitig der Straße   |
| 6. vor Haus Aachener Str. 78               | linke Straßenseite, Baum fällt weg   |
| 7. <u>NEU</u> : vor Haus Aachener Str. 115 | Baum muss wegen ausgeprägtem Wurzelwerk entfernt werden  |

## II. Sitzung:

### Tagesordnung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Pietz, stellt fest, dass der Bau- und Vergabeausschuss beschlussfähig ist.

- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Herr Pietz bittet, die Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil wie folgt zu erweitern:

#### A) Öffentliche Sitzung:

4. Treppenverbindung Eisenbahnstraße - Schlossberg  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht

Der bisherige TOP A) 4. wird nunmehr A)

5. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

#### B) Nichtöffentliche Sitzung:

Herr Pietz teilt weiter mit, dass die Verwaltung TOP B)

10. GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Vergabe Sonnenschutz- und Verdunklungsanlage  
**zurückzieht.**

Darüber hinaus soll die Tagesordnung um nachfolgende Punkte erweitert werden:

20. Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten am Bestandsgelände Kita Franziskusstraße;  
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung
21. Vergabe der landschaftsplanerischen Leistungen am Bestandsgelände Kita Franziskusstraße;  
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung
22. Renovationsarbeiten auf dem Rasenplatz Werth;  
hier: Vergabe

23. Beschaffung und Errichtung von Containern für zusätzliches TBA-Personal  
- Ingenieurleistungen -
24. Offene Ganztagschule Würselener Straße;  
hier: Schlussrechnung Schwammbekämpfung
25. Neuvergabe Auftrag der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten;  
hier: GTHS Kogelshäuserstraße

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wird der bisherige TOP B) 20. nunmehr B)

26. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

Weitere Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

#### A) Öffentliche Sitzung:

1. Planungsstand Aachener Straße;  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht
2. Sachstand zum Entwicklungskonzept Ortsmitte Büsbach;  
hier: Mündlicher Bericht
3. Straßenerneuerung Rhein-Nassau-Weg;  
hier: Planvorstellung
4. Treppenverbindung Eisenbahnstraße - Schlossberg  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht
5. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

#### B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beschaffung von Softwarelizenzen
2. Hauptschule Kogelshäuserstraße;  
hier: Naturwissenschaftliche Einrichtung
3. Medienkonzept Schulen;  
hier: Auftragsvergabe
4. Erweiterung Realsschule I, Walter-Dobbelmann-Str. 11;  
hier: Vergabe Auftrag Betonwerksteinarbeiten
5. Straßenerneuerung Albert-Schweitzer-Straße;  
hier: Vergabe Ingenieurleistungen
6. Kanal- und Straßensanierung Atzenach;  
hier: Erweiterung Ingenieurauftrag Leistungsphase 5 - 9

7. Erschließung B 147 "Duffenter";  
hier: Vergabe der Bauleistungen
8. RRB Fernblick;  
hier: Vergabe der Bauleistungen
9. Sanierung RÜB Vicht u.a.;  
hier: Vergabe der Maschinen- und Elektrotechnik
10. GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Vergabe Sonnenschutz- und Verdunklungsanlage  
**Zurückgezogen.**
11. Kanal- und Fahrbahnsanierung Heidestraße;  
hier: Vergabe der Bauleistungen
12. Kanal- und Straßensanierung Kranensterzstraße;  
hier: Vergabe der Bauleistungen
13. Pflastersanierung Höhenkreuzweg;  
hier: Erhöhung des Bauauftrages
14. Blockheizkraftwerk Hallenbad;  
hier: Auftragsvergabe
15. Offene Ganztagschule Würselener Straße;  
hier: Schlussrechnung Zimmerarbeiten
16. GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Honoraranpassung Tragwerksplanung, Wärmeschutz und Schallschutz
17. GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Vergabe Fensterbauarbeiten
18. Spielplatz Rathausvorplatz;  
hier: Geräteerneuerung
19. Außenanlage Kindertagesstätte St. Franziskus;  
hier: Vergabe landschaftspflegerische Leistungen Bestandgelände  
  
- TOP wird zurückgezogen und ersetzt durch TOP B) 20 und TOP B) 21-
20. Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten am Bestandsgelände Kita Franziskusstraße;  
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung
21. Vergabe der landschaftsplanerischen Leistungen am Bestandsgelände Kita Franziskusstraße;  
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung
22. Renovationsarbeiten auf dem Rasenplatz Werth;  
hier: Vergabe

23. Beschaffung und Errichtung von Containern für zusätzliches TBA-Personal  
- Ingenieurleistungen -
  24. Offene Ganztagschule Würselener Straße;  
hier: Schlussrechnung Schwammbekämpfung
  25. Neuvergabe Auftrag der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten;  
hier: GTHS Kogelshäuserstraße
  26. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen
- 

### A) Öffentliche Sitzung:

1. Planungsstand Aachener Straße;  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss, dass er den TOP auf die Tagesordnung gesetzt habe. Er teilt weiter mit, dass unter den Ausschussmitgliedern im vorangegangenen Ortstermin Konsens bestand, die unter 1. bis 7. aufgelisteten Aktionen durchzuführen.

Bei der Verwaltung erkundigt er sich bei nach dem aktuellen Planungsstand. Der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, erläutert, dass dieser gegenüber dem letzten BVA unverändert sei.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

2. Sachstand zum Entwicklungskonzept Ortsmitte Büsbach;  
hier: Mündlicher Bericht

Der Vorsitzende, Herr Pietz, zeigt sich erstaunt, dass der Planer noch keinen Auftrag erhalten und demzufolge noch nicht mit der Planung begonnen habe.

Der Leiter Fachbereich 1, Herr Pickhardt, informiert den Ausschuss, dass das Planungsbüro aufgrund der Beschlusslagen im ASVU und BVA beauftragt werden müsse. Bei den Etatberatungen im Februar sei die entsprechende Haushaltsposition vom Rat mit einem Sperrvermerk versehen worden. Verwaltungsseitig habe man zunächst geprüft, ob die Finanzierung der Maßnahme über das Konjunkturpaket II möglich wäre. Die Förderbedingungen schlossen dies jedoch aus, so dass nunmehr für die Septembersitzung des Hauptausschusses/Rates eine Vorlage zur Entsperrung der Ausgabemittel erstellt würde. Die schriftliche Beauftragung könne demnach frühestens Anfang Oktober erfolgen. Der Planer sei hierüber informiert. Er habe zugestimmt, seine Angebotspreise bis zu diesem Termin aufrecht zu halten.

Auf Nachfrage von RM Creyels, CDU, bestätigt Herr Pickhardt, dass der Planer noch nicht mit den Arbeiten begonnen habe.

Herr Pietz bemerkt, dass der Plansauftrag für die Galmeistraße erteilt sei.

Hierzu führt Herr Braun, Leiter FB 2, aus, dass dieser Planungsauftrag über die Haushaltsposition Galmeistraße / Reitmeisterweg erteilt wurde. Es handele sich grundsätzlich um zwei verschiedene Maßnahmen.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

3. Straßenerneuerung Rhein-Nassau-Weg:  
hier: Planvorstellung

Für die CDU-Fraktion sieht RM Creyels den Erhalt von 3 - 4 Parkplätzen in der Straße als unverzichtbar an.

Herr Braun, FB 2, zeigt auf, dass bei der Ausweisung von Parkflächen die Gefahr eines möglichen Rückstaus auf dem kurzen Fahrbahnstück aus Richtung Birkengangstraße kommend auftreten könnte. Er sichert eine verwaltungsseitige Prüfung zu.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf plädiert ebenfalls für den Erhalt von Parkplätzen. Er berichtet von seinen Beobachtungen vor Ort in den letzten Tagen. Hiernach werde das vorhandene Parkangebot ausgiebig genutzt und darüber hinaus auch im Halteverbot geparkt. Der Parkplatzbedarf sei also unstrittig vorhanden.

Ein weiterer, neuralgischer Punkt in der anstehenden Bürgerbeteiligung werde jedoch die Beitragsheranziehung sein. Die Vorteile für die Anlieger seien bereits jetzt mit vielen Fragezeichen versehen. Seine Fraktion sehe daher große Probleme, bei den Bürgern Akzeptanz zu finden. Bis zur Bürgerversammlung bittet er die Verwaltung, die Kostenbeteiligung -auch vor dem Hintergrund des geplanten Schulneubaus- einer kritischen Bewertung zu unterziehen.

Herr Braun, FB 2, sagt die Prüfung der vorgetragenen Punkte zu. Aufgrund der kurzen Zeitspanne bis zur Bürgerbeteiligung würden die Fraktionen über das Prüfungsergebnis per E-Mail informiert.

RM Kratz vermisst die Planunterlagen für die CDU-Fraktion.

Bei Ausweisung einer Mischverkehrsfläche, was einem verkehrsberuhigten Bereich entspräche, sehe er sehrwohl die Möglichkeit, Parkplätze zu schaffen.

Herr Braun, FB 2, weist darauf hin, dass die Pläne per E-Mail an die Fraktionen versandt wurden.

Er warnt vor einer Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich. Die gesamte Straße müsse dann so konzipiert werden, dass jedem Verkehrsteilnehmer die Eigenschaft der Straße als verkehrsberuhigter Bereich auch ohne Beschilderung deutlich würde.

Abschließend zeigt Herr Veltrup, A 66, am Beamer die Möglichkeit von Stellplätzen im oberen Bereich auf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende, Herr Pietz, über den erweiterten Beschlussvorschlag (Überprüfung der Schaffung zusätzlicher Parkplätze und Überprüfung der Kostenbeteiligung für die Anlieger) abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die von der Verwaltung vorgelegte Planung für die Straßenerneuerung Rhein-Nassau-Weg zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Bürgerbeteiligung. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, bis zur Bürgerbeteiligung folgende Prüfaufträge zu bearbeiten:**

- 1. Erhalt von mindestens 3 - 4 Parkplätzen,**

## **2. Überprüfung der Beitragsheranziehung auch vor dem Hintergrund des geplanten Schulneubaus.**

**Über die Prüfungsergebnisse sind die Fraktionen rechtzeitig zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## 4. Treppenverbindung Eisenbahnstraße - Schlossberg hier: Mündlicher Sachstandsbericht

Der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, informiert den Ausschuss, dass er der Sache seinerzeit eine geringe Priorität eingeräumt habe. Die Treppenanlage sei zwischenzeitlich gesperrt worden. Er sichert die Sanierung in den nächsten 3 - 4 Wochen zu.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

## 5. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

5.1 Herr Braun, FB 2, teilt mit, dass die HOAI neu gefasst wurde. Eine diesbezügliche Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage 3) beigelegt.

5.2 Herr Braun, FB 2, erläutert die Auswertungen über das Starkniederschlagsereignis am Freitag, dem 07.08.09. [Anlage 4) zur Niederschrift].

In der sich daran anschließenden Diskussion erkundigt sich Ausschussmitglied Zartmann für die CDU-Fraktion, ob es Sinn mache, bei neuen Kanalbaumaßnahmen direkt eine größere Kanaldimensionierung vorzusehen. Die größeren Kanäle könnten dann die vermehrt auftretenden Starkregenmengen fassen, ohne dass ganze Straßenzüge von Überflutungen betroffen wären.

Herr Braun weist darauf hin, dass es mit größeren Rohrquerschnitten allein nicht getan wäre. Vielmehr müssten dann zur Aufnahme der Regenwässer auch alle unterhalb liegenden Leitungen, Regenrückhalte und -überlaufbecken vergrößert werden. Dies sei bei rd. 260 km Kanalleitungen nicht möglich.

Ausschussmitglied Jopke, SPD, lässt das Argument der Kosten nicht gelten. Er bittet die Verwaltung, die Kanalnetze dort schwerpunktmäßig zu untersuchen, wo in der Vergangenheit Starkregen zu Überschwemmungen und dementsprechend zu enormen Kosten für Stadt und Bürger geführt hätten. In diesen Bereichen möge die Verwaltung über Netzvergrößerungen nachdenken.

RM Kratz, CDU, erachtet die Thematik als so wichtig, dass sie nicht unter Anfragen und Mitteilungen behandelt werden könne. Vielmehr möge die Verwaltung eine Vorlage zu einer der nächsten Sitzungen des BVA erstellen. Abschließend erkundigt er sich, welche Rechtsgrundlage die Einleitung von Drainagewasser in den Kanal zulasse.

Herr Braun teilt mit, dass es keine rechtliche Grundlage gebe.

5.3 Herr Braun, FB 2, informiert den BVA, dass die Auftragserhöhung "Fahrbahnsanierung Gressenicher Straße" entbehrlich sei, da sich (Massen-) Mehrungen und Minderungen gegenseitig aufheben würden. Die diesbezüglichen

Ausführungen des APB sind der Niederschrift als Anlage 5) beigelegt.

- 5.4 Herr Coopmann, A 65, informiert den Ausschuss, dass heute im Zuge der Sanierung der Kita Schevenhütte vom Gutachter Hausschwammbefall im oberen Geschoss attestiert wurde. Hierzu erhalte der BVA in seiner nächsten Sitzung eine Vorlage.

Der Vorsitzende, Herr Pietz, erkundigt sich, ob zwischenzeitlich alle städtischen Dächer untersucht seien oder ob es sich (wie im heutigen Fall) um einen Zufallsbefund handele.

Hierzu teilt Herr Coopmann mit, dass seinerzeit nach dem Flachdacheinsturz einer Eissporthalle in Bad Reichenhall infolge erheblicher Schneelasten lediglich die Flachdächer der städtischen Liegenschaften auf ihre Tragfähigkeit hin untersucht wurden. Es handele sich im vorliegenden Fall tatsächlich um einen Zufallsbefund. Herr Braun, FB 2, ergänzt, dass es nicht unwahrscheinlich wäre, dass beim Öffnen eines Daches an der betreffenden Stelle kein Schwamm auszumachen sei. Dies könne drei Balken weiter ganz anders sein.

RM Kloubert, ABS, beklagt zu Protokoll, dass die 100.000 € aus dem Konjunkturprogramm II nach Feststellung des Hausschwammbefalls nicht für die Sanierung des Gebäudes ausreichen werden.

Er gibt weiter zu Protokoll, dass er sich als Kommunalpolitiker "dumm" vorkomme, wenn er lese, dass die Richtlinien für die 2. Hälfte des Konjunkturprogramms lediglich die Finanzierung von Strukturmaßnahmen zuließen. Aus seiner Sicht könnten die Mittel an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden.

Auf Nachfrage von Frau Stahl, B'90/Grüne, erklärt Herr Coopmann, dass keine Gesundheitsgefährdung für die Kindergartenkinder vom Hausschwamm ausgehe.

- 5.5 Herr Coopmann, A 65, kündigt für die nächste BVA-Sitzung eine Vorlage zur umfangreichen Sanierung der Decke in der GS Bischofstraße an. Hier sei man bei den derzeit laufenden Sanierungsarbeiten auf eine Rippendecke gestoßen, die nicht den technischen Anforderungen entspreche. Zunächst müsse ein Klassenzimmer und im Zuge der anstehenden Sanierung immer wieder weitere Klassenräume gesperrt werden.

- 5.6 Herr Coopmann, A 65, kommt auf die Anregung von RM Siebertz, CDU, aus der letzten BVA-Sitzung in Sachen Erneuerung der Bedienungskonsole im 2. Rathausaufzug zurück. Sein Amt habe die Machbarkeit überprüft. Die Kosten hierfür lägen bei rd. 2.700 €.

Die weitere Beratung wird in den nichtöffentlichen Sitzungsteil geschoben.

## B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Vorsitzende, Herr Pietz, die Sitzung um 18.36 Uhr.



gez.

Siegfried Pietz  
Vorsitzender

gez.

Edith Janus-Braun  
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Ortsbesichtigung
- Anlage 2) Anwesenheitsliste Sitzung
- Anlage 3) Auszug zu TOP A) 5.1
- Anlage 4) Auswertung Starkregen am 07.08.09 zu TOP A) 5.2
- Anlage 5) Stellungnahme APB zu TOP A) 5.3
- Anlage 6) Tischvorlage zu TOP B) 7.
- Anlage 7) Tischvorlage zu TOP B) 8.
- Anlage 8) Tischvorlage zu TOP B) 9.
- Anlage 9) Richtigstellung zu TOP B) 13.
- Anlage 10) Tischvorlage zu TOP B) 15.
- Anlage 11) Tischvorlage zu TOP B) 17.
- Anlage 12) Tischvorlage zu TOP B) 25.
- Anlage 13) Auflistung Aufträge zw. 5.000,- € und 30.000,- € von A 30/32 und A 51-50/64

ANWESENHEITSLISTE

*Anlage 1*

zur Niederschrift über die Sitzung des **Bau- und Vergabeausschusses**

Sitzungskennziffer: XV / 65

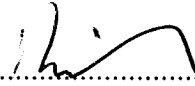
Tag der Sitzung: **Mittwoch, 19.08.2009**

**Ortsbesichtigung:** **Aachener Straße** .....

Dauer der Ortsbesichtigung 16:00 bis *16.35* .....

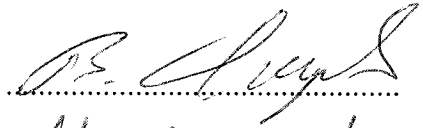
lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
---------	------	----------------	--------------

**CDU-Fraktion**

1.)	Pietz, Siegfried (Vorsitzender)	<del>Wolf, Klaus-Dieter</del>	
-----	---------------------------------	-------------------------------	---

2.)	<del>Zimmermann, Horst (1. stellv. Vors.)</del>	Kirch, Paul	.....
-----	---	-------------	-------

3.)	<del>Siebertz, Hans-Josef</del>	<del>Call, Rosemarie</del>	.....
-----	---------------------------------	----------------------------	-------

4.)	<del>Keller, Elisabeth</del>	Creyels, Bernhard	
-----	------------------------------	-------------------	---

5.)	<i>v. d. Stan, Markus</i> <del>Kratz, Klaus-Friedrich</del>	<del>Hahn, Ludwig</del>	
-----	--	-------------------------	---

6.)	<del>Zartmann, Rainer (s. B.)</del>	<del>Bierfert, Wolfgang (s. B.)</del>	.....
-----	-------------------------------------	---------------------------------------	-------

**SPD-Fraktion**

7.)	<del>Wienands, Manfred (2. stellv. Vors.)</del>	<del>Prußert, Mathias</del>	<b>Die Linke</b> .....
-----	---	-----------------------------	------------------------

8.)	<del>Maschler, Detlev</del>	<del>Reitze, Jochem</del>	.....
-----	-----------------------------	---------------------------	-------

9.)	Kaußen, Paul-Heinz	Peters, Martin	
-----	--------------------	----------------	---

10.)	<del>Haller, Dieter (s. B.)</del>	<del>Blomel, Thomas (s. B.)</del>	.....
------	-----------------------------------	-----------------------------------	-------

11.)	Pompejus, Rolf (s. B.)	<del>Latz, Günter (s. B.)</del>	
------	------------------------	---------------------------------	---

**Bündnis 90/Die Grünen**

12.)	Marita Stahl (s. B.)	Wilhelmy, Elmar (s. B.)	.....
------	----------------------	-------------------------	-------

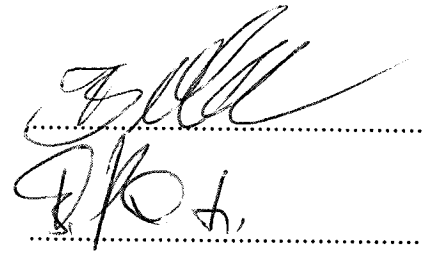
**F.D.P.-Fraktion**

13.)	Dr. van der Brück, Ralf (s. B.)	Steltjes, Rudolf (s. B.)	
------	---------------------------------	--------------------------	---

**Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:**

14.) Bolz, Paul UWG

~~Theuer, Heinz~~  
~~Delhaes, Johannes~~



15.) Kloubert, Bert ABS

~~Steffens, Peter~~

16.) ~~Engels, Andreas NPD~~

~~Kunkel, Willibert~~  
~~Harf, Oliver~~  
Motter, Rudolf

.....

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) .....

2.) .....

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *ger. Braun FB2* .....

2.) .....

3.) .....

4.) .....

5.) *2166* .....

6.) *Jy-Bis I/10* .....

7.) .....

8.) .....

9.) .....

10.) .....

ANWESENHEITSLISTE

Anlage 2

zur Niederschrift über die Sitzung des **Bau- und Vergabeausschusses**

Sitzungskennziffer: XV / 65

Tag der Sitzung: **Mittwoch, 19.08.2009**

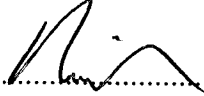
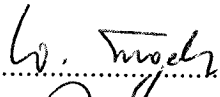

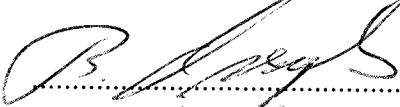
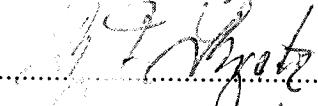
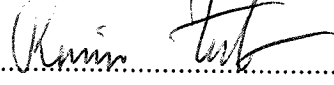
**Sitzung: Stolberg, Rathaus (Ratssaal)**

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr bis 18.36h

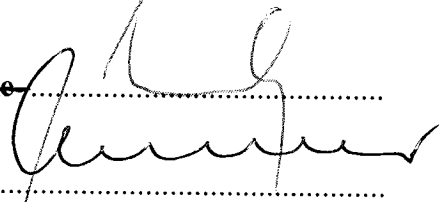
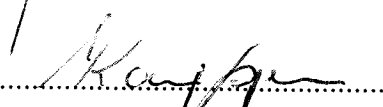
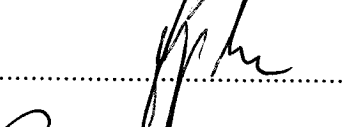
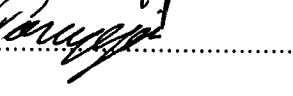

Unterbrechungen: \_\_\_\_\_

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
---------	------	----------------	--------------


**CDU-Fraktion**

- |     |  |                                       |   |
|-----|--|---------------------------------------|---|
| 1.) | Pietz, Siegfried (Vorsitzender)                                      | Wolf, Klaus-Dieter                    |    |
| 2.) | <del>Zimmermann, Horst (1. stellv. Vors.)</del> <sup>W. Ennels</sup> | <del>Kirch, Paul</del>                |    |
| 3.) | <del>Siebertz, Hans-Josef</del>                                      | Call, Rosemarie                       |    |
| 4.) | <del>Keller, Elisabeth</del>   | Creyels, Bernhard                     |    |
| 5.) | Kratz, Klaus-Friedrich   | <del>Hahn, Ludwig</del>               |   |
| 6.) | Zartmann, Rainer (s. B.)   | <del>Bierfert, Wolfgang (s. B.)</del> |  |

**SPD-Fraktion**

- |      |   |                                       |   |
|------|---|---------------------------------------|---|
| 7.)  | <del>Wienands, Manfred (2. stellv. Vors.)</del> <sup>J. Wolff</sup> | <del>Prußeit, Mathias Die Linke</del> |  |
| 8.)  | Maschler, Detlev (s. B.)  | <del>Reitze, Jochem (s. B.)</del>     |  |
| 9.)  | Kaußen, Paul-Heinz  | Peters, Martin                        |  |
| 10.) | Jopke, Reiner (s. B.)   | <del>Blomel, Thomas (s. B.)</del>     |  |
| 11.) | Pompejus, Rolf (s. B.)  | <del>Haller, Dieter (s. B.)</del>     |  |

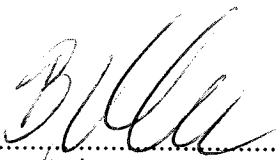

**Bündnis 90/Die Grünen**

- |      |                      |                                    |   |
|------|----------------------|------------------------------------|---|
| 12.) | Marita Stahl (s. B.) | <del>Wilhelmy, Elmar (s. B.)</del> |  |
|------|----------------------|------------------------------------|---|

**F.D.P.-Fraktion**

- |      |                                 |                                     |   |
|------|---------------------------------|-------------------------------------|---|
| 13.) | Dr. van der Brück, Ralf (s. B.) | <del>Steltjes, Rudolf (s. B.)</del> |  |
|------|---------------------------------|-------------------------------------|---|

**Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:**

- |                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 14.) Bolz, Paul UWG      | <del>Theuer, Heinz</del><br><del>Delhaes, Johannes</del> |   |
| 15.) Kloubert, Bert ABS  | <del>Steffens, Peter</del>                               |  |
| 16.) Engels, Andreas NPD | Kunkel, Willibert<br>Harf, Oliver<br>Motter, Rudolf      |   |

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

- 1.) Engels, Andreas
- 2.) .....

Teilnehmer der Verwaltung:

- 1.) A. Rothoff FBI
- 2.) Armin Am 2/65
- 3.) Albi FB2
- 4.) Kelly 2/66
- 5.) J. J. Bos I170
- 6.) I140
- 7.) I110
- 8.) per Omer A166
- 9.) Theil I114
- 10.) .....

Der Bürgermeister

I/10 - ARCHIV

Anlage 3) zu Top A) 5.1

Stolberg, den. 6.8.2009

z. Mitteilungen SV 17

Justiz

An

KB2166

**Auszug**

aus Mitt StGB NRW Nr. 8 vom Aug. 2009  
mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme und ggfl. weiteren Veranlassung übersandt.

**432 Bundesrat beschließt Neufassung der HOAI**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 12.06.2009 die Neufassung der Verordnung über Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) beschlossen. Damit kann die Reform der HOAI in dieser Legislaturperiode beendet werden.

Die Neufassung der HOAI sieht i. S. d. DStGB-Forderung vor, dass die Honorarfestsetzung mit Hilfe des sogenannten Baukostenberechnungsmodells von den tatsächlichen Baukosten abgekoppelt wird. Grundlage für die Honorarfestsetzung sind zukünftig die Baukosten, die aufgrund der Entwurfsplanung berechnet wurden. Ein Bonus-Malus-System schafft neue Anreize zum kostengünstigen und qualitätsbewussten Planen und Bauen. Die staatlichen Honorarvorgaben beschränken sich nur noch auf die Planung. Beratungsleistungen können ebenso wie bei den rechtsberatenden Berufen und wie bei sonstigen gutachterlichen Leistungen im Wirtschaftsleben frei vereinbart werden.

Mehr Vertragsfreiheit und bessere Anreize für wirtschaftlich vernünftiges Kalkulieren der Büros bringt auch der Wegfall verbindlicher Stundensätze. Hierbei ist jedoch sicher gestellt, dass frei vereinbarte Stundensätze die Mindestsätze der Honorarordnung nicht unterschreiten dürfen. Um den Vorgaben der europäischen Dienstleistungsrichtlinie zu genügen, wird der HOAI-Anwendungsbereich auf Büros mit Sitz in Deutschland beschränkt. Im Übrigen bleibt es bei den bisherigen Tafelendwerten (unter anderem 25,56 Mio. Euro im Hochbau). Die fast

14 Jahre unverändert gebliebenen Tafelwerte wurden durchgängig um 10 Prozent angehoben.

Az.: II/1 603-11

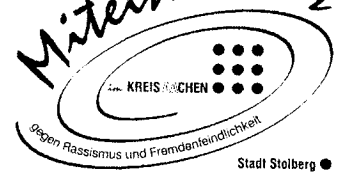
Mitt. StGB NRW August 2009

# Stadt Stolberg (Rhd.)

## DER BÜRGERMEISTER



Auflage 4 zu Top A) 5.2



Stadt Stolberg

Stadtverwaltung Stolberg • 52220 Stolberg (Rhd.)

Stolberger Zeitung  
Rathausstr. 66  
52222 Stolberg

Super Sonntag/ Super Mittwoch

Dienststelle	Fachbereich 2
Auskunft erteilt	Herr Braun
Rathaus, Zimmer	133
Telefonzentrale	(02402) 13-0
Telefon	(02402) 13-302
Telefax	(02402) 13-495
eMail:	
Internet	<a href="http://www.stolberg.de">http://www.stolberg.de</a>
Datum	12.08.2009

### Starkniederschlagsereignis am Freitag, 07.08.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

die bei dem Regenereignis am Freitag, 07.08.2009 über Stolberg niedergegangenen Wassermassen gehen weit über das hinaus, was nach den einschlägigen DIN/ EN-Normen für die Bemessung von Kanalnetzen heranzuziehen ist. Für die Bemessung von Kernstadtgebieten ist ein Niederschlagsereignis zu Grunde zu legen, welches einmal in fünf Jahren vorkommt ( $a=5$ , a für anno lat. für Jahr). Die Überprüfung auf Netzüberläufe (Austritt des Wasser aus den Kanalschächten) erfolgt mit einem 10-jährlichen Regenereignis ( $a=10$ ).

Zur Veranschaulichung habe ich Ihnen die Zusammenstellung und Auswertung der gemessenen Niederschlagsmengen beigefügt. Die Kurven zeigen die Niederschlagshöhen in „mm“ (=Liter/m<sup>2</sup>) über die Zeit. Beim Vergleich der Diagramme sieht man, dass die Flächen unter den Kurven (= Gesamte Niederschlagsmenge) erheblich größer ist und die Niederschlagsspitzen erheblich höher sind, als bei den „KOSTRA-Werten“ für 5 oder 10 Jahre. „KOSTRA“ ist die **Koordinierte-Starkniederschlags- Regionalisierungs-Auswertungen** des deutschen Wetterdienstes. Sie basieren auf statistisch ausgewerteten Niederschlagsereignissen, sind im „KOSTRA-Atlas“ für alle deutschen Städte vorhanden und dienen u. a. der Kanalnetzrechnung.

Aus den Tabellen und Diagrammen ist zu erkennen, dass der Regen an der Messstation Schule Talstraße einem nahezu 100jährigen Ereignis, an der Messstation Rathaus einem mehr als 10jährigen Ereignis entspricht. Solche Wassermassen sind durch keine Kanalisation beherrschbar, man muss hier tatsächlich von „höherer Gewalt“ sprechen.

Als Beispiel zeigt sich aus dem Vergleich der Tabellen, dass an der Schule Talstraße in den 10 Minuten von 19:05 Uhr bis 19:15 Uhr 23,7mm Regen fiel. Dies entspricht der Wassermenge, die laut „KOSTRA“ alle fünf Jahre in einer ganzen Stunde niedergeht.

#### Besuchszeiten:

montags - freitags von 8.30 - 12.00 Uhr, donnerstags von 14.00 - 17.30 Uhr

Bürgeramt: montags - freitags von 8.00 - 12.30 Uhr

Bürgeramt / Servicestelle: samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

Amt für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen:

- Fachbereich Wohnungswesen: dienstags ganztägig und donnerstags vormittags geschlossen

- Fachbereich Soziale Angelegenheiten: von 8.30 - 9.00 Uhr telefonische Terminvereinbarung

#### Hausanschrift:

Rathausstrasse 11-13

52222 Stolberg

#### Bankverbindungen:

Commerzbank Aachen

Kto.-Nr. 3820412, BLZ 390 400 13

Sparkasse Aachen

Kto.-Nr. 1800 010, BLZ 390 500 00

VR-Bank eG

Kto.-Nr. 7200 007 010, BLZ 301 600 00

Da für die Zukunft aufgrund des Klimawandels häufiger mit Starkregen zu rechnen ist und für die Bemessung des Stolberger Kanalnetzes ein 3- oder 5jähriges Regenereignis und die Straßenoberkante als zulässige Rückstauenebene angesetzt wird, ist jedem Hauseigentümer dringend zu empfehlen geeignete Rückstausicherungen einzubauen. Da, wie oben erläutert, die Regen sich nicht an die Statistiken halten, wird für tief liegende Räume eine zusätzliche Sicherung gegen Überflutung - auch von über die Straßenoberfläche - abfließendem Regenwasser empfohlen.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
i. A.

J. Braun  
Leiter Fachbereich 2



Station:	Rathaus	Mausbach	Talstraße	KOSTRA, a=3	KOSTRA, a=5	KOSTRA, a=10	KOSTRA, a=100
Kanal:	Niederschlag	Niederschlag	Niederschlag				
Maßeinheit:	mm	mm	mm				
07.08.2009 18:30		0,1					
07.08.2009 18:35		0,3					
07.08.2009 18:40		0,4					
07.08.2009 18:45		5,9					
07.08.2009 18:50		5,2					
07.08.2009 18:55	0,9	1,2					
07.08.2009 19:00	5,7	4,6	0				
07.08.2009 19:05	10,1	7,1	9,2				
07.08.2009 19:10	6,2	7,9	14,5				
07.08.2009 19:15	4	5,5	4,7				
07.08.2009 19:20	3,4	3,4	3,4				
07.08.2009 19:25	4,2	3,1	6,6				
07.08.2009 19:30	1,8	2,6	2,6				
07.08.2009 19:35	0,6	2,3	0,7				
07.08.2009 19:40	0,2	0,8	0,1				
07.08.2009 19:45		0,4					
07.08.2009 19:50		0,2	0,1				
07.08.2009 19:55	0,2	0,1	0,5				
07.08.2009 20:00	0,2		0,1	1,7	2,11	2,5	2,9
07.08.2009 20:05	0	0,1	0,1	2,3	2,94	3,4	3,8
07.08.2009 20:10	0,1	0,1	0	3,4	4,35	5,1	5,6
07.08.2009 20:15	0,2	0,2	0,2	7	7,14	8,4	15,6
07.08.2009 20:20	0,1	0,2	0,1	1,3	1,6	1,9	2,3
07.08.2009 20:25	0,2		0,2	1,1	1,25	1,4	2
07.08.2009 20:30	0,2	0,1	0,2	0,9	1	1,2	1,8
07.08.2009 20:35	0	0,1	0,1	0,8	0,82	1	1,5
07.08.2009 20:40	0,1	0	0,1	0,7	0,69	0,8	1,3
07.08.2009 20:45	0,1	0,1	0,1	0,6	0,58	0,7	1,2
07.08.2009 20:50	0,1	0,2	0,1	0,5	0,5	0,6	1,1
07.08.2009 20:55	0,1	0,4	0,1	0,5	0,43	0,5	1
07.08.2009 21:00	0,1	0,3	0,1				
<b>Summe:</b>	<b>38,7</b>	<b>52,6</b>	<b>43,8</b>	<b>20,8</b>	<b>23,41</b>	<b>27,5</b>	<b>40,1</b>

Anlage 5) zu TOP A) 5.3

Amt für Prüfung und Beratung  
14 11 04 th

04. August 2009  
Z. Pfeilberger BVA

An  
66

J. 12/08

über FB 2

**Betr.: Beschluss des BVA vom 27.05.2009 Auftragserhöhung Fahrbahnsanierung  
Gressenicher Straße**

**Bezug: Ihr Schreiben vom 24.07.2009**

**hier: Nachträge der Firma**

In der Sitzung des BVA am 27.05.2009 wurde für den TOP B22 Fahrbahnsanierung (Asphaltfläche) Gressenicher Straße; hier: Auftragsvergabe, der Beschluss gefasst, dass die gem. Vorlage des Fachamtes beabsichtigte Auftragserhöhung durch die geforderten Nachträge der , erst nach Kontrolle und Zustimmung des APB zu erfolgen hat.

Am 27.07.2009 wurden dem APB durch A 66 die seitens des Ingenieurbüros geprüften Nachträge der zur Vorprüfung vorgelegt.

Die Nachträge waren nachvollziehbar dargelegt und die korrigierten Einheitspreise sachlich und der Höhe nach in Ordnung sowie, auch nach Auffassung des APB, marktüblich. Eine Beauftragung der vorgelegten Nachträge ist somit kurzfristig erforderlich und möglich.

Bedingt durch die Ausführungen von A66, welche eine Gegenüberstellung von Nachträgen und Massenminderungen enthält und darin deutlich macht, dass die „Mehrungen und Minderungen“ sich gegenseitig aufheben, kann das APB zum derzeitigen Stand der Arbeiten, einer Auftragserhöhung jedoch nicht zustimmen, da eine solche zurzeit noch nicht gegeben ist. Der unter Vorbehalt gefasste Beschluss des BVA vom 27.05.2009 zur Auftragserhöhung des o.a. Auftrages, ist nach Auffassung des APB nicht umzusetzen.

  
(Thielen)

J. 12/08